

PIPPA (lang)

Bei PIPPA trifft Alternativer Pop, höchst erfolgreich auf Elemente von HipHop, Funk und Elektronik. Der Weg zur Musik war für die 1985 in Wien geborenen **Phillippa „Pippa“ Galli**, jedoch keineswegs selbstverständlich. Noch im Musikgymnasium wurde ihr mangelndes Talent attestiert und fehlender Ehrgeiz vorgehalten.

Derart von PädagogInnen „motiviert“ dauerte es zehn Jahre, ehe **PIPPA** ihrem eigenen Drang sich musikalisch auszudrücken, wieder nachgab und eine Gitarre zur Hand nahm, um Songs zu schreiben. Bis sie sich musikalisch fand, verging etwas Zeit, aber nun hat **PIPPA** ihr Thema, ihre Geschichte gefunden: Die Feier des Unperfekten, die Schönheit des Einfachen. Wäre sie ein Mann, man hätte sie vermutlich schon früher als schlampiges Genie erkannt. So blieb sie nicht ver- aber unbekannt. Doch die gelernte SchauspielerIn, die u. a. bereits im Tatort, in Soko Donau aber auch auf Theaterbühnen zu sehen war, will das ändern und konzentriert sich nunmehr voll auf ihre Musik.

Mit Hans Wagner, dem Frontman der Wiener Band Neuschnee, veröffentlichte sie Anfang 2019 ihr Debüt Album unter dem Titel „Superland“. Als Sängerin Pippa jongliert Galli ebenso vielseitig zwischen Pop, Rock, Chanson und 80er NDW. Eine Mischung aus Hoffnung und Tristesse, Kindersprache und Gesellschaftskritik sind laut eigener Aussage wichtige Motive. Im zweiten Album "Idiotenparadies" hat die Sängerin ihre Leidenschaft für Sounds und Arrangements entdeckt. Waren auf "Superland" noch Songs im eher klassischen Sinne vorherrschend, lebt das neue Album von der Lust am Experiment. So trifft Pop auf HipHop, Funk und Elektronik, was etwas Neues entstehen lässt. Etwas, das unverkennbar **PIPPA** ist.

Textlich geblieben sind die Geschichten und Anekdoten über Wien und ihr eigenes Leben. Bemerkenswert dabei ist eine teilweise beinahe brutal zu nennende Ehrlichkeit ("Meine Traurigkeit"), die die Verletzbarkeit der Künstlerin zeigt. "Es muss einer Frau auch erlaubt sein, ihre Schwächen zu zeigen. Alles Perfekte ist ohnehin sterbenslangweilig." erhebt **PIPPA** die Schönheit des Scheiterns dabei zum Lebensmotto.

PIPPA (kurz)

In ihrem Album "Idiotenparadies" hat die Sängerin ihre Leidenschaft für Sounds und Arrangements entdeckt. Waren auf "Superland" noch Songs im eher klassischen Sinne vorherrschend, lebt das neue Album von der Lust am Experiment. So trifft Pop auf HipHop, Funk und Elektronik, was etwas Neues entstehen lässt. Etwas, das unverkennbar **PIPPA** ist.

Textlich geblieben sind die Geschichten und Anekdoten über Wien und ihr eigenes Leben. Bemerkenswert dabei ist eine teilweise beinahe brutal zu nennende Ehrlichkeit ("Meine Traurigkeit"), die die Verletzbarkeit der Künstlerin zeigt. "Es muss einer Frau auch erlaubt sein, ihre Schwächen zu zeigen. Alles Perfekte ist ohnehin sterbenslangweilig." erhebt **PIPPA** die Schönheit des Scheiterns dabei zum Lebensmotto.